

*Firmenchronik*



SINCE 1923

*Zimmerei Steinmetz*



# VORWORT

Liebe Freunde der Zimmerei Steinmetz,

in den letzten Wochen haben wir uns intensiv mit der Vergangenheit beschäftigt, mit der Geschichte der Zimmerei Steinmetz, mit dem Firmengründer Johann Rienecker und mit Willi Steinmetz, mit dem Leben und Arbeiten meiner Großeltern und Eltern. Mit tiefstem Respekt, Demut, Dankbarkeit und Hochachtung schauen wir auf das beeindruckende Lebenswerk dieser beiden Generationen zurück.

Vor nun 100 Jahren gründete mein Großvater Johann Rienecker die Zimmerei Steinmetz. Seit der Gründung hat sich viel verändert, aber die zentralen Werte sind geblieben: die Leidenschaft für unser Handwerk, die familiäre Atmosphäre im Betrieb und das Engagement für unsere Kunden. Über die Jahrzehnte hat sich die Zimmerei so zu einem angesehenen Unternehmen in der Region entwickelt. Dabei haben auch wir unsere Fähigkeiten stetig erweitert und neue Techniken erlernt.

Wenn ich auf mein fast 50-jähriges Arbeitsleben zurückblicke, bin ich beeindruckt von den Veränderungen und Möglichkeiten, die sich im Holzbau in dieser Zeit ergeben haben. Unsere Arbeit ist leichter und vor allem sicherer geworden. Der Holzbau und unser Handwerk sind attraktiv, ökologisch sinnvoll und nachhaltig. Zu Beginn meiner Ausbildung 1974 habe ich nicht einmal davon zu träumen gewagt, ganze Häuser aus Holz zu bauen – und heute? Heute bauen wir Häuser auf einem Niveau und mit einer Perfektion, die mich jedes Mal staunen lassen.

100 Jahre sind ein langer Weg, der mit Schaffen, Machen, Entscheiden und Tun einhergeht. Es war nicht immer einfach. Viele Steine waren uns im Weg gelegen. Oft sind wir darüber gestolpert, aber gefallen sind wir nicht. Und mit jedem Stolpern sind wir klüger und umsichtiger geworden. Rückblickend kann ich feststellen, dass es stetig bergauf gegangen ist, nicht immer gleichmäßig, aber bergauf. Ein "Gott sei Dank!" bringt es auf den Punkt. Diese Denkweise, auf Bewahrung zu setzen, ist vielleicht altbacken, aber ich mag sie. Sie hat uns bis hierher geholfen und wird auch in Zukunft unser Kompass sein. "Gott sei Dank!" – Diese Bewahrung wünsche ich auch Christophs Generation und allen noch folgenden Generationen.

Während wir auf die vergangenen 100 Jahre zurückschauen, möchten wir auch nach vorne blicken. Die Welt und die Anforderungen im Bauwesen verändern sich laufend. Unser Ziel ist es, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln, neue Technologien zu nutzen und ökologische Aspekte noch stärker in den Fokus zu rücken. Wir möchten unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten und unsere Kunden mit innovativen Lösungen begeistern.

Dieses Jubiläum wäre nicht möglich ohne die Unterstützung und das Vertrauen unserer Kunden. Wir sind dankbar für jede Gelegenheit, unsere Fähigkeiten unter Beweis stellen zu dürfen und Projekte umzusetzen, die das Leben unserer Kunden bereichern. Auch unseren Mitarbeitern gebührt großer Dank. Ihr Engagement und das fachliche Können sind das Herzstück unseres Unternehmens. Ohne sie wäre die Zimmerei Steinmetz nicht das, was sie heute ist. Danke!

Im Namen der gesamten Zimmerei Steinmetz danke ich Ihnen für die langjährige Treue und Verbundenheit.

Mit herzlichen Grüßen

  
Günter Steinmetz

# UNSER RICHTFEST-LIED

Die Zimmermannsarbeit ist in den letzten Jahrzehnten zweifelsohne deutlich sicherer geworden. Trotz des Einsatzes moderner Technik wie Gerüst und Kran liegt das letzte Quäntchen, das ein Projekt unfallfrei verlaufen lässt, nicht immer in unserer eigenen Hand. Drum, *nun danket alle Gott*. Dieses Lied singen wir bei jedem Richtfest, das wir feiern dürfen. Es erinnert uns daran, dass eine höhere Macht über uns wacht und uns beschützt.



1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen,  
der gro - ße Din - ge tut an uns und  
Mund und Hän - den,  
al - len En - den, der uns von Mut - ter -  
leib und Kin - des - bei - nen an un -  
zäh - lig viel zu - gut bis hier - her hat ge - tan.

2: Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz /  
und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und  
uns aus aller Not / erlösen hier und dort.

3: Lob, Ehr und Preis sei Gott, / dem Vater und dem Sohne, / und Gott, dem  
Heiligen Geist, / im höchsten Himmelsthron, / ihm, dem dreieingen Gott, / wie  
er im Anfang war / und ist und bleiben wird / so jetzt und immerdar.

# FIRMENGESCHICHTE

Es ist ein mutiger Schritt, als sich Johann Rienecker 1923 im Alter von 28 Jahren nach dem Ablegen seiner Meisterprüfung selbstständig macht. Nur zwei Jahre nach der Gründung, mitten in der Aufbauphase, trifft ihn die hereinbrechende Weltwirtschaftskrise schwer. Wie es damals üblich ist, sichert zusätzlich eine kleine Landwirtschaft den Lebensunterhalt. Außerdem wird im Wohnhaus ein Kolonialwarengeschäft eröffnet, das erst 2004 aufgegeben wird. Es gelingt ihm, am Markt zu bestehen. Leider fehlen detaillierte Aufzeichnungen über die ersten Jahre, aber es ist dokumentiert, dass zeitweise bis zu sechs Mitarbeiter beschäftigt sind. In der Nachkriegszeit kann die Geschäftstätigkeit stabilisiert werden. Diese Zeit ist geprägt vom Aufbau und der Instandsetzung der vom Krieg zerstörten Gebäude, aber auch vom sich langsam abzeichnenden Aufschwung.

Im Jahr 1953 tritt Willi Steinmetz aus Marktbergel in das Unternehmen seines zukünftigen Schwiegervaters ein. Die erste offizielle Werkhalle mit kleinem Sägewerk wird nur ein Jahr vorher errichtet. 1954 absolviert Willi seine Meisterprüfung erfolgreich in Ansbach und heiratet im selben Jahr Babette Rienecker. Ab 1956 firmiert die Zimmerei unter dem Namen Rienecker & Steinmetz. Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen werden in diesen Jahren laufend durchgeführt und durch die Zusammenarbeit von Johann und Willi baut die Zimmerei ihr Leistungsangebot stetig aus.

Einen spürbaren Aufschwung erlebt die Zimmerei Steinmetz, als Sohn Günter Steinmetz als potenzieller Nachfolger ab 1974 im elterlichen Betrieb zum Zimmerer ausgebildet wird und knapp zehn Jahre später die Meisterprüfung erfolgreich abschließt. 1983 werden auf dem Firmengelände eine Werkstatt mit Büroräumen und eine neue Sägewerkshalle errichtet. Gleichzeitig wird der Treppenbau als weiterer Geschäftsbereich intensiv betrieben. Zeitweise sind vier Mitarbeiter ausschließlich mit der Treppenfertigung beschäftigt. Die Firma Steinmetz passt sich immer wieder den neuen Anforderungen und Möglichkeiten an, um Stabilität und Weiterentwicklung des Betriebs zu gewährleisten.

Ein Meilenstein in der Geschichte der Zimmerei ist der Bau des ersten Holzhauses in Rauschenberg im Jahr 1992. Damit wird der Einstieg in den Holzhausbau vollzogen, der bis heute ein wichtiger Tätigkeitsbereich ist.

Im Jahr 2002 erfolgt der Beitritt zur Einer.Alles.Sauber.®-Gruppe, um Kunden als kompetenter Partner in der Erweiterung und Modernisierung von Eigenheimen zur Seite zu stehen. Durch diesen Schritt können Bauvorhaben in ihrer Gesamtheit schlüsselfertig aus einer Hand realisiert werden. In den darauffolgenden Jahren floriert das Geschäft und so können kontinuierlich bauliche Verbesserungen vorgenommen werden. 2013 wird ein größerer Aufenthaltsraum gebaut und 2020 das Dach der Lagerhalle mit einer PV-Anlage ausgestattet. Die jüngste bauliche Veränderung ist der Bau einer großen Unterstellhalle.

Seit 2015 ist auch Christoph Steinmetz in vierter Generation im Unternehmen tätig und führt seit nun drei Jahren mit Günter zusammen die Geschäfte der Zimmerei. Das Vater-Sohn-Gespann arbeitet effizient zusammen und so blicken alle optimistisch in die Zukunft.

Erleben Sie die Geschichte der Zimmerei Steinmetz anhand der vier Generationen entlang des Zeitstrahls auf den folgenden Seiten.



Johann Rienecker



Willi Steinmetz



Günter Steinmetz



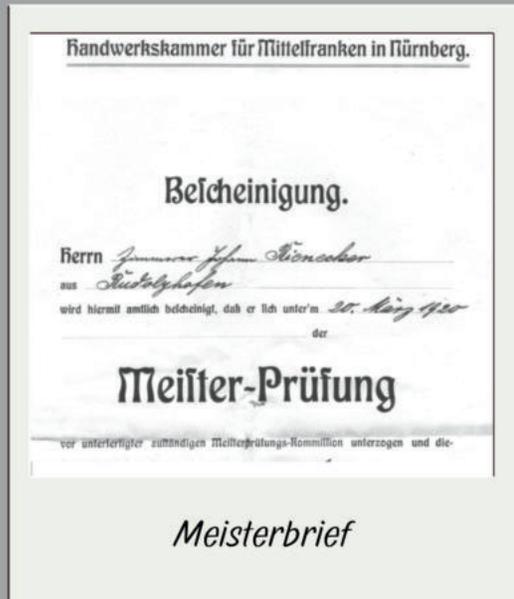
Christoph Steinmetz

## 1923 - Firmengründung

Nachdem Johann Michael Rienecker im März 1920 erfolgreich die Meisterprüfung im Zimmererhandwerk in Ansbach abgelegt hat, gründet er 1923 am elterlichen Grundstück in Rudolzhofen die Zimmerei und firmiert unter dem Namen „Johann Rienecker, Zimmerei, mech. Bau- und Möbelschreinerei“.



*Johann Rienecker*



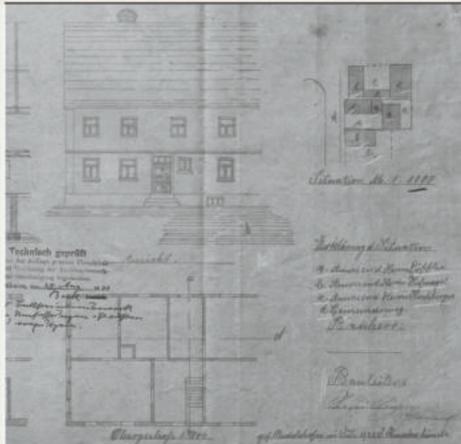
*Johann Rienecker*

## 1923-1955 - Dokumente

Das Foto zeigt Johann Rienecker beim Brunnenbau in Rudolzhofen. Der abgedruckte Plan zur Erneuerung eines Giebels in Ickelheim ist derzeit das älteste erhaltene Dokument von Johann Rienecker. Die folgenden Seiten zeigen einige alte Dokumente aus den Jahren 1928 bis 1955. Ein herzliches Danke an alle, die diese alten Dokumente, Rechnungen und Bilder zur Verfügung gestellt haben.



*Brunnenbau in Rudolzhofen*



*Plan Giebelerneuerung 1923*

**Kosten-Voranschlag**

*über Zimmermanns Arbeiten  
zum Aufbaureparieren Brunnenbau*

Johann Rienecker  
Hauptmann  
Rudolzhofen

Zahl	Vortrag	Geldbetrag			Bemerkungen
		Einheit	Preis	Summe	
		Fläche	Fläche	Fläche	
101	101				
102	102				
103	103				
104	104				
105	105				
106	106				
107	107				
108	108				
109	109				
110	110				
111	111				
112	112				
113	113				
114	114				
115	115				
116	116				
117	117				
118	118				
119	119				
120	120				
121	121				
122	122				
123	123				
124	124				
125	125				
126	126				
127	127				
128	128				
129	129				
130	130				
131	131				
132	132				
133	133				
134	134				
135	135				
136	136				
137	137				
138	138				
139	139				
140	140				
141	141				
142	142				
143	143				
144	144				
145	145				
146	146				
147	147				
148	148				
149	149				
150	150				
151	151				
152	152				
153	153				
154	154				
155	155				
156	156				
157	157				
158	158				
159	159				
160	160				
161	161				
162	162				
163	163				
164	164				
165	165				
166	166				
167	167				
168	168				
169	169				
170	170				
171	171				
172	172				
173	173				
174	174				
175	175				
176	176				
177	177				
178	178				
179	179				
180	180				
181	181				
182	182				
183	183				
184	184				
185	185				
186	186				
187	187				
188	188				
189	189				
190	190				
191	191				
192	192				
193	193				
194	194				
195	195				
196	196				
197	197				
198	198				
199	199				
200	200				

*Kostenvoranschlag 1928*

Fol. *Rechnungsbogen* den 21. März 1933 22

## Rechnung

für Herrn Georg Lang  
von Joh. Rincker

Hand abgabunden		
20,93 cm Holz à 6	135	53
Gasrohr 11,30 m à 50		60
Messwerk		
20 Wiener Leisten 4,70 m à 50	4	35
Kupferrohre 13 Stück à 4,30	31	60
20 ...		

Rechnung 1933

*Rechnungsbogen* den 20. September 36

## Rechnung

Herrn Georg Lang  
Joh. Rincker

2 Kupferrohre gefeilt		20
Edelblech gefeilt		3,50
2 Kupferrohre gefeilt		28,00
Abgabunden Metall im Wert 1,00 M. à 22	22	28,00
Rincker 68 Metallrohre gefeilt	22	4,30
Metallrohr 101 M.	22	22,00
1 neue Metallrohr gemischt		12,00
Alle bis gefeilt		6,00
Abgabunden à Metall im Wert gemischt		
Metallrohr 24 M.	4	22
5 Kupfer 25 M.	4	22
Metallrohr im Wert gemischt 12 M. à 22	22	2,64
Kupfer gefeilt im Wert 15 M. à 22	4	33
2 Kupferrohre gefeilt		6,00
Kupfer gefeilt		2,00

Rechnung 1936

Fol. *Rechnungsbogen* den 30. Jan 1936

## Rechnung

für Herrn Georg Lang Bauer  
von Joh. Rincker

Händen qualmette		6,30
Metall abgabunden 4,0 M. à 15	31	00
4 Holz 1,25		4,30
15 Kupferrohre 5,20 m 12/16		5,80
16 Kupfer Rohre		4,00
1 Kupferrohre gefeilt von gemischt		34,80
1 Kupferrohr gemischt		21,60
2 Kupferrohre gefeilt im Wert gemischt 3,5 M. à 6,50	22	75

Rechnung 1936

Fol. *Rechnungsbogen* den 2. März 1954

## RECHNUNG

für Herrn Hans Hofmann  
von Johann Rincker

Metall abgabunden		
gefalt 3,2 l von	14	30
Rohre gefeilt		
3,53 cm a	18	63,54
<i>Summe</i>		78,84

Rechnung 1954

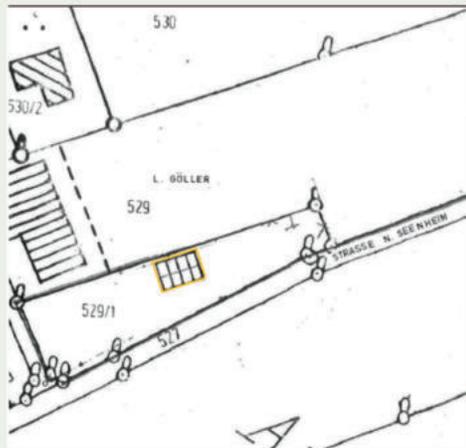




*Erste Werkhalle*

## *1952 - Erste Werkhalle*

Ein Grundstück am Ortsrand von Rudolzhofen in Richtung Seenheim wird erworben. Auf diesem Grundstück wird ein kleines Sägewerk mit einem gebrauchten Gatter errichtet. Auch der Abbund, also das Zuschneiden des Holzes für den Bau von Holzkonstruktionen, findet ab diesem Zeitpunkt auf dem Gelände statt. Diese Erweiterung ermöglicht es, stets flexibel zu agieren.



*Lageplan der Werkhalle*



*Sägewerksgatter*



*Babette und Willi Steinmetz*



*Firmenstempel*

## 1953 - Willi Steinmetz

1953 tritt Willi Steinmetz aus Marktbergel als Zimmerergeselle in die Firma seines zukünftigen Schwiegervaters ein. Im darauffolgenden Jahr legt Willi erfolgreich seine Meisterprüfung zum Zimmerer in Ansbach ab und heiratet Babette Rienecker, Tochter von Johann Rienecker. Die Firma wird 1956 in "Rienecker & Steinmetz, Zimmerei - Schreinerei u. Sägewerk" umbenannt. Durch die Zusammenarbeit von Johann und Willi festigt die Firma ihre Position und erweitert ihr Leistungsangebot.



*Eintragung Handwerksrolle*





*Willi Steinmetz*

**WILLI STEINMETZ**



**Zimmerei  
Sägewerk**

**8704 RUDOLZHOFEN**

**☎ 09842 / 8254**

*Firmenschild*



*Willi Steinmetz*

## *1962 - Betriebsübernahme*

Am 02.09.1962 verstirbt der Firmengründer Johann Rienecker. Ab diesem Zeitpunkt führt Willi Steinmetz die Geschäfte allein fort. Seit der Firmengründung sichert den Lebensunterhalt zusätzlich ein kleiner landwirtschaftlicher Betrieb und ein im Wohnhaus befindlicher Tante-Emma-Laden, den Babette Steinmetz von ihrer Mutter übernommen hat.

## 1974 - Günter Steinmetz

Günter Steinmetz beginnt im Jahr 1974 seine Ausbildung zum Zimmerer im elterlichen Betrieb. Kurz darauf, im Jahr 1976, erfolgt die Namensänderung des Unternehmens, das seit diesem Zeitpunkt als "Zimmerei Steinmetz" bekannt ist.



*Meisterbrief*



*Günter Steinmetz*

## 1983 - Meisterprüfung

Im Jahr 1983 setzt Günter Steinmetz seine berufliche Weiterbildung fort und absolviert erfolgreich seine Meisterprüfung in Ansbach.



*Werkstatt mit Büroräumen*

## 1983 - Neue Gebäude

Auf dem mittlerweile etwa 4.000 m<sup>2</sup> umfassenden Betriebsgrundstück entsteht eine neue Sägewerkhalle mit Portalkran. Das 1975 gekaufte Gatter wird in der neuen Halle installiert und ein Teil des alten Sägewerks abgerissen. Dadurch kann die heute noch genutzte Werkstatt mit Büroräumen gebaut werden. Gleichzeitig wird die bisherige Werkstatt, die sich noch am Wohnanwesen der Familie befindet, aufgegeben.



*Sägewerk mit Portalkran*



*Lageplan*



*Lehrgang Treppenbau*



*Treppenbau*

## 1988 - Treppenbau

Nach der Hochzeit von Günter und Heidi Steinmetz im September 1987 absolviert Günter im darauffolgenden Jahr einen Lehrgang im handwerklichen Treppenbau in Oberkochen. Diese zusätzliche Qualifikation hat sich als ein bedeutendes Aushängeschild des Betriebs erwiesen. Es ermöglicht, maßgeschneiderte und qualitativ hochwertige Treppenlösungen anzubieten.



*Treppenbau*

## *1992 - Steinmetz Holzhaus*

Das erste Holzhaus der Zimmerei Steinmetz entsteht in Rauschenberg bei Neustadt/Aisch. Im Laufe der Jahre entwickelt sich der Holzhausbau zu einer wichtigen Säule des Unternehmens. Jedes Steinmetz Holzhaus wird dabei individuell geplant und gefertigt, wobei besonderer Wert auf handwerkliche Präzision, hochwertige Materialien und die Erfüllung der persönlichen Kundenwünsche gelegt wird.



*Heidi und Günter Steinmetz*



*Erstes Steinmetz Holzhaus*

## *1995 - Betriebsübergabe*

In diesem Jahr übernimmt Günter Steinmetz die Leitung des elterlichen Betriebs. Zwei Jahre später legt er die Zusatzqualifikation für das Dachdeckerhandwerk ab und wird auch damit in die Handwerksrolle eingetragen.



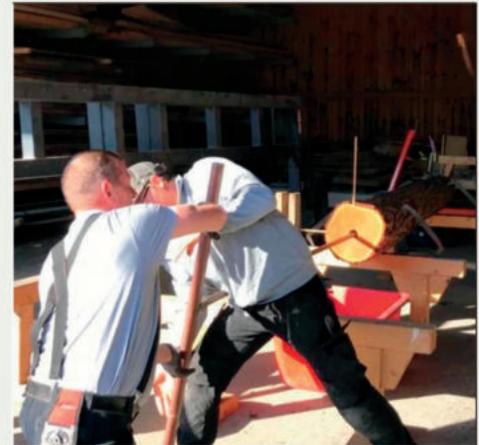
*Handwerkermarkt 2003*



*Handwerkermarkt 2021*

## *1997 - Handwerkermarkt*

Seit heute mehr als 25 Jahren ist die Zimmerei Steinmetz auf dem Handwerkermarkt in Uffenheim vertreten und bietet allen Interessierten ein vielseitiges Programm. Neben der Präsentation bereits realisierter Projekte und des Leistungsspektrums liegt der Fokus auf der praktischen Vorführung handwerklicher Techniken und Traditionen. Dazu gehört zum Beispiel der Zimmererklatsch oder das Bohren eines Holzbrunnens mit historischem Werkzeug.



*Brunnenbohren*

## 1997 - Neues Grundstück

Die Gelegenheit, das angrenzende Grundstück zu erwerben, wird genutzt. Die Betriebsfläche wächst so auf über 9.700 m<sup>2</sup> an. Auf dem Gelände des ersten Sägewerks entsteht eine neue Fertigungshalle mit Hallenkran. Diese Investitionen ermöglichen es, effizienter zu arbeiten, größere Projekte anzunehmen und die Qualität der Arbeiten weiter zu steigern.



*Büroanbau + Lagerhalle*



*Fertigungshalle*

## 2000 - Erweiterung

Im nächsten Schritt wird drei Jahre später ein Anbau mit zusätzlichen Büroräumen realisiert und eine separate Lagerhalle für Holz errichtet, um eine effiziente Lagerhaltung zu ermöglichen. Mit der Gründung der Zimmerei Steinmetz GmbH im Jahr 2000 wird eine neue Rechtsform etabliert. Dies bringt rechtliche und organisatorische Veränderung mit sich.

## *2002 - Einer.Alles.Sauber.*

Im Jahr 2002 erfolgt der Beitritt zur Einer.Alles.Sauber.®-Gruppe, um Kunden als kompetenter Partner in der Erweiterung und Modernisierung von Eigenheimen zur Seite zu stehen. Durch diesen Schritt erweitert sich das Leistungsportfolio und Leistungen können nun schlüsselfertig aus einer Hand angeboten werden.



*Open-Air-Kino 2022*

**EINER.  
ALLES.  
SAUBER.®**



*Logo*

## *2004 - Open-Air-Kino*

Das erste Rudolzhöfer Open-Air-Kino findet auf dem Gelände der Zimmerei Steinmetz statt, unterstützt von den ortsansässigen Betrieben Häberle Fensterbau, Steuerberater Rudolf Häberle, Sondermaschinen Halbritter, Binder Werbung, Gasthaus Dehner und dem Rothenburger Kino. Seit 2004 haben sich die Rudolzhöfer Kinotage zu einer festen Tradition entwickelt. Die ELJ Rudolzhofen versorgt alle Besucher seit jeher mit leckerem Essen und Getränken.



*Spenglerei*

## *2005 - Willi Steinmetz*

Am 17.05.2005 verstirbt Willi Steinmetz im Alter von 78 Jahren. Sein Einsatz und sein Engagement, seine Ruhe und Geduld prägten die Familie und die Zimmerei Steinmetz maßgeblich und werden in Erinnerung bleiben. Bis zu seinem Tod war er ein aktiver Teil des Betriebes.

## *2005 - Spenglerei*

Durch die Einstellung eines Spenglers und die damit verbundene Eintragung in die Handwerksrolle als Klempner wird das Leistungsangebot erneut erweitert. Dadurch können auch Dachsanierungen komplett aus einer Hand angeboten werden.



*Willi Steinmetz*

## 2010 - Fuhrpark

Die Baukonjunktur erholt sich und so können in dieser Zeit einige Investitionen in den Maschinen- und Fuhrpark getätigt werden.



*Projekt: Kino Rothenburg*



*Fuhrpark*

## 2010 - Kino Rothenburg

Im Jahr 2010 wird ein ganz besonderes Projekt realisiert: Das neue Kino in Rothenburg - ein Holzbau. Ein beeindruckendes Beispiel für eine kostengünstige, wirtschaftliche und nachhaltige Bauweise. Alle fünf Säle und das Foyer sind in Holzrahmenbauweise erstellt. Kurze Montagezeiten durch vorgefertigte Elemente und niedrige Betriebskosten durch einen hochwertigen Dämmstandard sind nur zwei der vielen Vorteile.



*Projekt: Zollhaus Uffenheim*

## *2013 - Anbau*

Im Jahr 2013 erfolgt die nächste Erweiterung des Betriebs durch einen modernen Anbau, der zusätzliche Büroräume und einen Aufenthaltsraum beinhaltet. Dieser Raum dient nicht nur als Ort der Erholung während der Pausen, sondern wird auch regelmäßig für betriebliche Versammlungen und Schulungen genutzt.

## *2012 - Zollhaus Uffenheim*

Die Brücke vor dem Ansbacher Tor in Uffenheim soll 2012 erneuert werden. Das ehemalige Zollhaus steht zum Teil auf dieser Brücke. Um das historische Gebäude zu erhalten, wird das komplette Obergeschoss mit Fachwerk, Ausmauerungen und Dachstuhl gesichert, mit Stahlträgern unterbaut, auf einen Tieflader verladen und zwischengelagert. Nach Erneuerung der Brücke und des Erdgeschosses des Zollhauses wird das Obergeschoss behutsam wieder an seinen ursprünglichen Platz gehoben.



*Anbau - Ansicht Norden*



*Christoph Steinmetz*

## MEISTERBRIEF

Christoph Steinmetz  
geb. 10.09.1991 in Ochsenfurt

hat die Meisterprüfung im

Zimmerer-Handwerk

abgelegt und das Recht zur Führung des Meistertitels  
sowie des Titels Bachelor Professional erworben.

Kassel, 08. Oktober 2022

*Meisterbrief*

## *2015 - Christoph Steinmetz*

Christoph Steinmetz, Sohn von Günter Steinmetz, tritt nach seiner Ausbildung als Zimmerergeselle in das Unternehmen ein. In den darauffolgenden Jahren absolviert er erfolgreich die Prüfung zum Hochbautechniker, die Weiterbildung zum Betriebswirt im Handwerk und die Prüfung zum Zimmerermeister. Seit 2020 ist Christoph neben Günter ebenfalls Geschäftsführer der Steinmetz GmbH.



*Günter und Christoph Steinmetz*



*Energieberatung*

## *2017 - Zertifizierung*

Die Zimmerei Steinmetz wird Mitglied der Gütegemeinschaft deutscher Fertighaus e.V. und erhält nach der Prüfung durch die Zertifizierungsstelle das geschützte Gütezeichen für Holzhausbau. Das Gütezeichen RAL-GZ 422 und das Ü-Zeichen befähigen zur Produktion von beidseitig bekleideten oder beplankten Wand-, Decken- und Dachelementen im Handwerksbetrieb. Die Vorfertigung der Elemente ermöglicht einen schnelleren Bauablauf und stellt eine hohe Qualität für die Kunden sicher.

## *2015 - Energieberatung*

Die Zimmerei Steinmetz hat seit 2015 zwei qualifizierte Gebäudeenergieberater im Team, die Kunden energetische Beratungen anbieten und bei Bedarf Anträge für KfW- und BAFA-Förderungen stellen können. Mit dieser zusätzlichen Qualifikation können Kunden bei der Umsetzung energieeffizienter Maßnahmen optimal unterstützt werden.



*RAL-Gütezeichen*

## 2019 - Holzbaupreis

Das Vertriebsgebäude der Kammmacherei Kost Kamm in Windelsbach wird beim Deutschen Holzbaupreis mit einer Anerkennung in der Kategorie Neubau ausgezeichnet. Dabei war die Zimmerei Steinmetz für den Holzbau zuständig. Das Projekt wird für seine innovative Holzbauweise und die gelungene Verbindung von Ästhetik und Nachhaltigkeit gewürdigt.



Kost Kamm



Kost Kamm

### Deutscher Holzbaupreis 2019

Kategorie: **Neubau**  
**Anerkennung**

Firmengebäude Kost Kamm  
in Windelsbach

**Bauherr:** Martin Kost, Windelsbach  
**Architekten:** „Suchle" Werner architekten, Kellern  
**Tragsystembauer:** „Fugenstudio Braun GmbH & Co. KG, Pforzheim  
**Holzwerk:** „Steinmetz GmbH, Uffenheim

**Widmung durch die Jury**  
Der Bedarf an den Holz-Kämmen dieses handwerklichen Unternehmens wächst ebenso wie der Versandhandel, so dass ein Neubau mit Büro-, Versand- und Präsentationsräumen notwendig wurde. Obwohl sich das Gebäude mit seinem flächig formatierten an landestypischen Bauweisen orientiert, legt es sich harmonisch in das idyllische Umfeld ein und gibt seinen Zweck als Produktkonzepte deutlich zu erkennen.

Alle Gebäudeteile bestehen aus Vollholzprodukten. Die Außenwände sind mit Holzwerkstoffplatten gefolgt und einer Weißtanne-Fassade belassen. Selbst die aus den Vordächern herausragenden Halbkanten der Fenestrationen werden als Anstrichfläche im Betrieb genutzt. Die Jury würdigt die unaufgeregte Haltung im Ortsbild und wünscht sich, dass es mehr Gewerbegebäude auf dem Land gäbe, die eine so hohe gestalterische Qualität aufweisen.

Hannover, den 28. Mai 2019

Anerkennungsurkunde



*Lagerhalle mit PV-Anlage*

## *2022 - Neue Lagerhalle*

Eine Unterstell- und Lagerhalle mit einer Fläche von 540 m<sup>2</sup> wird auf dem Betriebsgelände errichtet. Die Halle bietet ausreichend Platz für die Lagerung von Materialien. Außerdem wird die neue Hackschnitzelheizung zum Heizen des Betriebs dort untergebracht.

## *2021 - PV-Anlage*

Das Dach der Lagerhalle wird modernisiert und mit einer PV-Anlage mit knapp 30 kWp Gesamtleistung ausgestattet. Der gewonnene grüne Strom trägt zur nachhaltigen Energieerzeugung des Betriebs bei und wird auch für das Laden der firmeneigenen E-Fahrzeuge an den vier installierten Ladesäulen genutzt.



*Neue Lagerhalle*

## 2023 - Silberne Ehrennadel

Günter Steinmetz wird mit der Silbernen Ehrennadel des Landesinnungsverbandes des Bayerischen Zimmererhandwerks für seine besonderen Verdienste um das Zimmererhandwerk geehrt. Zuvor erhielt Günter die Ehrenurkunde des Bayerischen Staatsministeriums in Würdigung hoher Verdienste um die Ausbildung in der gewerblichen Wirtschaft.



*Silberne Ehrennadel*



*Ehrenurkunde*



*Logo - Jubiläum*



*Baumpflanzaktion*



*100 Jahre*

## *2023 - Jubiläumsjahr*

Die Zimmerei Steinmetz feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Im Laufe des Jubiläumsjahres sind verschiedene Aktionen geplant, um dieses Ereignis zu würdigen. Die beiden Geschäftsführer Günter und Christoph Steinmetz danken allen Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern für das entgegengebrachte Vertrauen, ihren Einsatz, das Engagement und die stets gute Zusammenarbeit und wünschen weitere erfolgreiche, gesunde und glückliche Jahre.



# FIRMENIDEOLOGIE

Henry Ford, amerikanischer Autobauer, sagte einst: „Wenn ich die Menschen gefragt hätte, was sie wollen, hätten sie gesagt: **schnellere Pferde.**“ Dieses Zitat verdeutlicht, dass die Wünsche von Menschen oft auf dem basieren, was sie bereits kennen. Gleichzeitig ermutigt es uns, gewohnte Denkmuster zu durchbrechen und nach innovativen Lösungen zu suchen, um die Welt um uns herum zu verbessern und Kundenwünschen gerecht zu werden. Es ist also unser Ziel, gemeinsam mit unseren Kunden zu denken, zu planen und die Erwartungen der Kunden zu übertreffen, um echte Zufriedenheit zu schaffen. Im Rahmen unseres Konzepts „**Einer.Alles.Sauber.®**“ organisieren und erbringen wir auf Wunsch alle erforderlichen Arbeiten für das gewünschte Bauvorhaben aus einer Hand – vom Erstgespräch bis zum Einzug. Vorschläge zu neuen Trends und Hinweise zu Standards können unsere Kunden ebenso erwarten, wie die regelgerechte, zügige Ausführung mit höchster Qualität. Wir stellen uns den Anforderungen und den Entwicklungen in Bezug auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Unsere zahlreichen Zertifizierungen und Qualifikationen unterstreichen unser Streben. Mit einer vollumfänglich guten Leistung wollen wir im Markt bestehen. Der wichtigste Faktor dabei sind zweifelsohne unsere

# MITARBEITER

Ihnen gebührt unser aufrichtiger Dank für ihr unermüdliches Engagement und ihre herausragende Leistung, die sie Tag für Tag erbringen. Sie sind es, die die Firmenideologie leben und das Gesicht der Zimmerei Steinmetz prägen, wie niemand sonst.

Es ist einerseits die Freude und das Interesse an ihrem erlernten Beruf, die man spürt, der Spaß an der abwechslungsreichen Arbeit, der förmlich greifbar ist, und andererseits der vorbildliche Umgang miteinander und gegenüber den Kunden, der uns stolz sein lässt.

*Auf der Baustelle geht es "ruhig" zu, jeder weiß genau, was zu tun ist. Sie sind stets höflich und auf jede Frage gibt es eine freundliche Antwort. – Solche und ähnliche Aussagen hören wir sehr oft von Kunden im Rückblick auf die Zeit, in der wir für sie arbeiten durften. Unsere Mitarbeiter hinterlassen nicht nur fachlich einwandfreie Ergebnisse, sondern auch einen positiven Eindruck.*

Werte wie Freundlichkeit, Ehrlichkeit, Respekt und Achtung gegenüber anderen sind selbstverständlich und werden von allen im Team gelebt. Obwohl die Einzelnen so unterschiedlich sind, ergänzen sie sich perfekt und tragen mit ihren individuellen Fähigkeiten zum gemeinsamen Erfolg bei. Sie sind nicht nur ausgezeichnete Fachleute, sondern auch Innovationsträger. Von den Mitarbeitern erfahren wir neue Entwicklungen, lernen neue Werkzeuge und Maschinen, neue Materialien und neue Techniken kennen. Das ist wirklich sehr beeindruckend. Sie sind ein Vorbild für alle. Wir sind stolz auf sie und stehen voller Anerkennung hinter jedem Einzelnen. Ohne sie würde die Zimmerei Steinmetz nicht da stehen, wo sie heute steht, nicht das leisten, was sie heute leistet und nicht die Kompetenzen aufweisen, die sie heute aufweist. DANKE!



# NACHWORT

Liebe Freunde der Zimmerei Steinmetz,

als ich vor nun gut 10 Jahren das Zimmererhandwerk erlernt und anschließend angefangen habe, in unserem Familienunternehmen zu arbeiten, konnte ich noch nicht ahnen, welche großen Herausforderungen mir bevorstehen, aber auch welche spannenden Möglichkeiten sich mir ergeben. So viel Verantwortung zu haben, ist für mich manchmal noch etwas ungewohnt, trotzdem ist es mir eine Ehre und erfüllt mich mit Stolz, heute gemeinsam mit meinem Vater unsere Zimmerei leiten zu dürfen.

An dieser Stelle möchte ich meinem Papa besonders danken, dass er mir stets den Rücken stärkt und mir sein Vertrauen schenkt. Gleichzeitig gibt er mir Raum, mich zu entfalten. Das bedeutet mir unglaublich viel.

Die Geschichte unserer Zimmerei ist geprägt von Tradition und Innovation, von Engagement und handwerklichem Können. Mein Uropa und Opa haben mit ihrem Einsatz und ihrem Wissen das Fundament gelegt, auf dem wir heute noch aufbauen. Für ihre Vision, ihren Mut und ihre Entschlossenheit bin ich ihnen sehr dankbar.

Auch ich möchte die Zimmerei Steinmetz so weiterführen, dass sie immer offen für Neues ist und sich stetig weiterentwickelt. Die Zukunft bringt sicherlich neue Herausforderungen mit sich und es ist unsere Aufgabe, uns den Veränderungen anzupassen und innovativ zu bleiben. Der Einsatz erneuerbarer Energien, eine nachhaltige Bauweise und ökologische Aspekte sind dabei nur einige Themen, die mir und all unseren Mitarbeitern am Herzen liegen und die uns täglich auf der Arbeit begleiten.

Ich bin dankbar dafür, dass unsere Mitarbeiter mich als Juniorchef so positiv aufgenommen haben, geduldig mit mir sind und mich tagtäglich unterstützen. Von jedem Einzelnen kann ich noch so viel lernen, denn ihre Hingabe und ihr Einsatz sind unerlässlich für die Weiterentwicklung unserer Zimmerei. Ich schätze die Zusammenarbeit mit jedem Einzelnen von ihnen sehr.

Ein großer Dank gebührt auch unseren Kunden, die uns in all dieser Zeit ihr Vertrauen schenken. Ohne ihre Unterstützung und Loyalität wären wir ebenfalls nicht dort, wo wir heute sind.

Für die Zukunft bin ich positiv gestimmt, denn ich bin mir sicher, dass wir mit unserem engagierten Team für zukünftige Aufgaben gewappnet sind. Ich bin stolz, Teil der Zimmerei Steinmetz zu sein und freue mich sehr darauf, gemeinsam mit unseren Mitarbeitern die nächsten Jahre gestalten zu können. Wir sind bereit für die nächsten 100 Jahre.

Mit herzlichen Grüßen



Christoph Steinmetz

# EIN HERZLICHES DANKE AN

- unsere Kunden, die uns ihr Vertrauen schenken, uns in all den Jahren die Treue gehalten haben, uns immer wieder weiterempfehlen, unsere Mitarbeiter mit Getränken und Essen versorgen und uns mit lobenden Worten stets motivieren, unser Bestes zu geben.
- alle Mitarbeiter, die beim Bau vieler Projekte unterstützen, unzählige Kleinigkeiten im Betrieb richten, immer mitdenken, Ideen einbringen und mit ihren Verbesserungs- und Lösungsvorschlägen unseren Zimmereibetrieb jeden Tag aufs Neue bereichern und voranbringen.
- alle ehemaligen Mitarbeitern, die unser Unternehmen geprägt und uns auf unserem Weg ein Stück begleitet haben.
- alle Lieferanten und Geschäftspartner, die uns immer zuverlässig bedienen und fair behandeln.
- die Einer.Alles.Sauber.®-Gruppe, den Zimmererverband und die Handwerkskammer, die uns immer einen Raum für Wissensaustausch stellen und uns damit unterstützen und fördern.
- unsere Familien und Freunde, die uns wohlgesonnen sind, uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehen und uns ermutigen, neue Wege zu gehen und Hindernisse zu überwinden.
- alle Mitwirkenden, die an der Entstehung dieser Chronik mitgearbeitet haben und uns mit Bildern, Dokumenten und Texten versorgt haben.

Unser Firmenjubiläum und der Erfolg unserer Zimmerei sind nur dank jedes Einzelnen möglich!

*DANKE!*



Innovation



SEIT  
1923



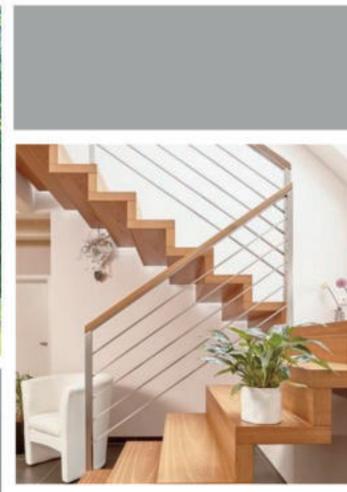
Tradition



4.  
GENERATION



Verantwortung



Mitarbeiter

100 JAHRE  
Steinmetz

Wir zimmern  
Ihre Träume!



Familie



Ausbildung



DANKE!

**Zimmerei Steinmetz**

Rudolzhofen 38  
97215 Uffenheim

Telefon: 09842 20177-0

E-Mail: [info@zimmerei-steinmetz.de](mailto:info@zimmerei-steinmetz.de)

[www.zimmerei-steinmetz.de](http://www.zimmerei-steinmetz.de)

